



BÜRGERINFO

04. Februar 2021



MÖNCHWEILER

GEMEINDE

AMTSBLATT

Ausgabe 05

Tauschen und teilen Mönchweiler

Weil wir glauben, dass es toll ist, wenn wir uns mit dem vielen, was wir haben, vernetzen, ist aus einer Idee vor etwa einem Jahr die WhatsApp-Gruppe „Tauschen und teilen Mönchweiler“ entstanden.

Hier ist Platz für so vieles, was die eine Familie abgeben kann und was andere vielleicht gut gebrauchen können - egal ob es um Kindersachen, Sportgeräte, Leckeres aus dem eigenen Garten, Hilfe oder einen Rat geht. Wir tauschen, teilen und helfen aus, und geben tollen Sachen die Chance auf eine zweite Runde bei neuen Besitzern. Natürlich am liebsten zu verschenken!

Auch dieses Frühjahr fallen wieder Tauschbörsen, Basare und andere Plattformen aus - höchste Zeit also, dass wir uns als Dorfgemeinschaft auch hier breiter aufstellen! Wir laden heute ganz herzlich ein, unserer Tauschgruppe beizutreten - das ist viel praktischer als ebay-Kleinanzeigen, und auch viel netter!

Schreiben Sie ein WhatsApp an 0175-1166144 (Familie Mohnkorn und Freunde) und ich nehme Sie in die Gruppe auf. Einen Einladungslink zum Weitergeben finden Sie dann übrigens auch in der Gruppenbeschreibung.

Wir freuen uns über viele, die mitmachen!

*Wir in Mönchweiler
haben's schöner.*



GENERATIONENBRÜCKE
Mönchweiler e.V.

„Generationenhilfe“

MOBILITÄTS- ANGEBOT

Dieses Angebot ist für alle interessierten Bewohner-/innen unserer Gemeinde zugänglich.

BITTE BUCHEN SIE BEI

SABIENE MÜLLER
TELEFON: 07721-9480-25
E-Mail muellers@moenchweiler.de
Mo.-Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr

ANGEBOT	WANN	BESCHREIBUNG	DIE NÄCHSTEN TERMINE
Einkaufsdienst direkt vor die Haustür!	dienstags Netto Mönchweiler und donnerstags Edeka Königsfeld immer vormittags!	Diese Einkaufsfahrten werden wöchentlich mit dem Bürgerbus "Möbil" durchgeführt. Bis spätestens einen Tag im Voraus sollten Sie Ihre Einkaufsliste Frau Müller mitteilen. (Kontaktadresse!)	04.02.2021 09.02.2021 11.02.2021 16.02.2021 18.02.2021

Die Einkaufsfahrten mit Fahrgästen müssen aufgrund der Corona-Infektionsschutzregeln eingestellt werden.
Ersatzweise nutzen Sie bitte die Einkaufsdienste direkt vor die Haustür!

Die Einkaufsdienste mit dem Bürgerbus sind kostenlos, bestehen aber auf Spendenbasis. Wir freuen uns über jede Spende, um dieses Angebot aufrecht erhalten zu können.

Dieses Projekt wird unterstützt aus Mitteln der gesetzlichen Pflegeversicherung.



Wir in Mönchweiler haben's schöner.



Amtliche Bekanntmachungen



Satzung über die öffentliche Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2018 in Verbindung mit § 1 der Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 11. Dezember 2000, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Oktober 2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Mönchweiler am 28. Januar 2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Mönchweiler erfolgen durch Bereitstellung im Internet unter www.moenchweiler.de, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Tag der Bereitstellung. Das Datum der Bereitstellung ist bei der Bekanntmachung anzugeben.
2. Die Wortlaute der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Gemeinde Mönchweiler, Hindenburgstraße 42, 78087 Mönchweiler, von jedermann während der Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden. Sie werden gegen Kostenerstattung als Ausdruck zur Verfügung gestellt oder unter Angabe der Bezugsadresse gegen Kostenerstattung postalisch übermittelt.
3. Sofern eine Internetbekanntmachung gemäß Absatz 1 aufgrund gesetzlicher Regelungen nicht möglich sein sollte, erfolgt die Bekanntmachung durch die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchweiler. Als Tag der Bekanntmachung gilt der Erscheinungstag des Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchweiler.
4. Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchweiler werden die Öffentlichen Bekanntmachungen ergänzend zur Bereitstellung im Internet (gemäß Ziffer 1) auch im vollen Wortlaut veröffentlicht.

§ 2

Notbekanntmachung

Ist eine rechtzeitige Bekanntmachung in der nach § 1 vorgeschriebenen Form aus Gründen, die die Gemeinde Mönchweiler nicht zu vertreten hat, nicht möglich, so kann die öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses auf die Dauer von mindestens einer Woche durchgeführt werden (Notbekanntmachung). Die Tage, an denen die Anschläge angebracht und abgenommen werden, sind auf dem jeweiligen angeschlagenen Exemplar urkundlich zu vermerken. Als Tag der öffentlichen Bekanntmachung gilt der Tag der Anbringung der Anschläge an der Verkündungstafel des Rathauses. Erfolgt die Anbringung der Anschläge am Rathaus nicht am selben Tag, gilt als Tag der öffentlichen Bekanntmachung der späteste Tag der Anbringung eines der Anschläge am Rathaus. Die Bekanntmachung ist in der nach § 1 vorgeschriebenen Form zu wiederholen, sobald die Umstände es zulassen.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Mönchweiler vom 7. Dezember 1978 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Mönchweiler, 29. Januar 2021

Rudolf Fluck
Bürgermeister





Rathaus - Infos

Wichtige Telefonnummern

Apotheken-Notdienst

Samstag, 06.02.2021

Apotheke im Culinara, Austr. 18
(Schwenningen) 07720 - 9 99 98 35

Sonntag, 07.02.2021

Delta-Apotheke Villingen,
Am Riettor 4 07721 - 5 61 96

Arztpraxen

Praxis Dr. Ilona Stromberger,
Mühlenstr. 15 07721/72844

Zahnarztpraxis

Gudrun Revellio,
Albert-Schweitzer-Str. 9 0 7721/70848

Hals-Nasen-Ohren-ärztlicher Dienst

im Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG Hauptgebäude): Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 bis 20.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
116117

Allgemeinärztlicher Dienst

im Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: Montag - Donnerstag von 18.00 - 22.00 Uhr, Freitags von 16.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
116117

Kinderärztlicher Dienst

im Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen: Montag - Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr, Freitag von 18.00 - 21.00 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertag von 9.00 bis 21.00 Uhr
116117

Ev. Sozialstation 07721/2060 590

Beratungsstelle (BEKJ)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche mit Interdisziplinärer Frühförderstelle 07721-913 7676
beratungsstelle-bekj-vs@lrabk.de
Herdstraße 4, 78050 Villingen-Schwenningen

Gemeinschaftsschule Mönchweiler

Innerdorf 11 07721/71896

Kinderhaus

Leiterinnenbüro 07721/9163431
Krippe 07721/9163413
Kindergarten 07721/9163372

Notrufe

Polizei	110
Polizeirevier Villingen	6010
Rettungsdienst	112
Krankentransport	07721/19 222
Stadtwerke, bei Störungen	
Tag und Nacht:	40 50 44 44
Giftnotrufzentrale	0761/19240

Gemeindeverwaltung Mönchweiler

Hindenburgstr. 42, 78087 Mönchweiler
Telefon 07721/9480-0, Telefax 07721/9480-40
info@moenchweiler.de www.moenchweiler.de

Öffnungszeiten:

Termine nur auf Anfrage

Erweiterte Öffnungszeiten im Bürgerbüro:

Termine nur auf Anfrage

Bürgermeister

Rudolf Fluck 9480-10

Vorzimmer des Bürgermeisters

Beatrix Bayer 9480-11

Hauptamt

Sebastian Duffner 9480-14

Claudia Eckert 9480-20

Haupt- und Standesamt

Elisabeth Bernhard 9480-23

Melde-/Pass-/Sozial- und Ordnungsamt

Redaktion Mitteilungsblatt

Arlene Müller 9480-21

Stützpunkt „Generationenhilfe“

Bürgerlotsin Sabiene Müller 9480-25

muellers@moenchweiler.de

Sprechzeiten: Mo. Di. Mi. Do. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Rechnungsamt

Gebhard Flaig 9480-30

Elke Noe-Theise 9480-31

Gemeindekasse

Franziska Faller 9480-33

Bauamt

Berthold Fischer 9480-35

Sandra Armbruster 9480-36

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Mönchweiler,
Hindenburgstraße 42, 78087 Mönchweiler

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister Rudolf Fluck oder Stellvertreter.

Für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG

Messkircher Str. 45, 78333 Stockach

Tel. 07771/93 17-11, Fax: 07771/93 17-40.

E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de | Homepage: www.primo-stockach.de



Bericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung 17. Dezember 2020

Ausblick 2021 Bürgermeister Fluck

Bürgermeister Fluck hielt folgende Rede in seinem Ausblick auf das Jahr 2021:

„Jeder Tag ist kostbar!
Die schönen Tage schenken uns Freude,
die schlechten Tage Erfahrungen,
die schlimmsten Tage Lektionen und
die besten Tage Erinnerungen!

Es sind Worte eines unbekanntes Verfassers, der uns sagt wie kostbar jeder Tag in unserem Leben ist und wir unseren Blick im Grunde nach vorne richten müssen, in einer Zeit die uns alle in Atem hält.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und allen, die Ihnen nahestehen, ein gesundes, glückliches, erfolgreiches und gesegnetes Jahr 2021.

Die vermeintliche Aussicht auf einen Impfstoff, vermittelt Zuversicht, Hoffnung und auch ein wenig Mut, dass es wieder aufwärts geht und bald wieder persönliche Begegnungen möglich sein werden. Dennoch ist es noch ein weiter Weg, der uns alle vor große Herausforderungen stellen wird.

Wir werden sehen ob wir in den kommenden Monaten ausreichend mit Impfstoff versorgt werden und die berechtigte Angst einer Ausbreitung einer Mutation in Schach gehalten werden kann. Hier steht insbesondere die jüngere Generation als Überträger im Fokus und es bedarf jetzt keiner politischen Experimente vor einer Landtags- und Bundestagswahl, die im Grunde nur in die Hosen gehen wird.

In dieser Zeit steht das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger im Vordergrund mit gemeinsam getragenen Beschlüssen und einer schnellen Versorgung, die uns nur weiterhelfen kann. Es bleibt zu hoffen, dass nicht die Menschengruppe auf der Strecke bleibt, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist. Wir werden gemeinsam dafür Sorge tragen, dass das in unserer Gemeinde nicht passiert.

Unser Land steckt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie in einer großen Wirtschaftskrise und dennoch sind wir in der Lage weiter zu produzieren und lebenswichtige Bereiche aufrecht zu erhalten. Es liegt nichts am Boden wie in anderen europäischen Ländern. Dennoch ist die Zahl der Arbeitslosen auf über 3 Millionen Menschen angestiegen und weitere 3 Millionen Menschen sind derzeit in Kurzarbeit. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist für die Menschen in vieler Hinsicht schwierig, dennoch halte ich sie für ertragbar.

Unsere Wirtschaft kämpft und steht vor immensen Herausforderungen, die dank eines gezielten Schutzschirmes abgefedert werden können. Es ist im Moment nicht absehbar, wie sich der zweite Lockdown noch auswirken wird. Wir können immer noch auf funktionierende Wirtschaftsstrukturen zurückgreifen, wo Menschen in Lohn und Brot sind. Für den Bereich des Tourismus, Kultur, Einzelhandel und der Gastronomie ist es sicher eine besonders schwere Zeit, da man dort auf direkte Kundschaft angewiesen ist.

Auch die Gemeinden kommen zur Sicherstellung der öffentlichen Aufgaben immer wieder an ihre Grenzen. Besonders die kommunalen Haushalte sind sehr stark betroffen. Wegbrechende Steuereinnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben reißen tiefe Löcher in die kommunalen Kassen. Bereits ohne die Auswirkungen des zweiten Lockdowns prognostizierte die Steuerschätzung im November 2020 rund 50 Milliarden geringere Steuereinnahmen für Städte und Gemeinden bis zum Jahr 2024. Auch die Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise auf den Arbeitsmarkt werden sich in steigenden Ausgaben für soziale Leistungen niederschlagen. Gleichzeitig ist zu befürchten, dass sich das soziale Gefälle in den Gemeinden und gerade in den größeren Städten nachhaltig verändern wird. Das wird zwangsläufig zu Veränderungen bei der Lebensqualität führen.

Ich halte es für wichtig, dass unsere Gemeinden nach der Krise in der Lage sein müssen, zu investieren. Dazu bedarf es auch der Unterstützung von Bund und Land. Bereiche für dringende Investitionen gibt es genug, wenn wir nur in den Landkreis schauen. Digitalisierung und digitale Infrastruktur, wichtige Straßenbaumaßnahmen, Schulen und Hochschulen, Elektromobilität, Klimaschutz, Naturschutzgroßprojekte, Wirtschaftsförderung und weitere dringend notwendige Vorhaben, die seit vielen Jahren nicht realisiert werden konnten.

Dennoch liegen auch in dieser Krise Chancen. Wir machen gerade die Erfahrung, dass man eine derartige Bedrohungssituation besser durchsteht, wenn man zusammenhält. Es hat sich auch gezeigt, dass Bund, Länder und Kommunen also der Staat insgesamt funktionieren. Unsere Landkreise und Gemeinden bekamen Hilfe die in vielen Teilen von Europa gänzlich fehlt. Wir sind sehr gut organisiert und verfügen über ein hervorragendes Gesundheitssystem. Die Grundversorgung der Bevölkerung war und ist immer gegeben. Das hat aus meiner Sicht zu einem Vertrauensgewinn gegenüber den staatlichen Institutionen geführt.

Die Handlungsfähigkeit innerhalb der Gemeinden beindruckt mich nach wie vor sehr. Was hier vor Ort an wöchentlich ändernden Verordnungen mitgetragen werden muss, bringt uns immer öfters auch in große Schwierigkeiten. Die Kontrolle und Überwachung unsere Bevölkerung kann nicht primär auf unsere Verwaltung übertragen sein.



Es schafft Unfrieden und führt zwangsläufig zu Konflikten. Es wird hier in vielen Bereichen enorm viel geleistet, sei es bei der Notbetreuung, in der Nachbarschaftshilfe, oder der öffentlichen Ordnung einschließlich Feuerwehr und DRK. Wir sind jetzt aber an einen Punkt mit dem Beginn der Impfung und dem zweiten Lockdown, wo dieser Zusammenhalt und das Verständnis in der Bevölkerung schwindet und die Stimmung nicht gut ist.

Schauen wir nach vorne und widmen uns den Themen, die augenscheinlich für unsere Gemeinde wichtig sind. Hier wird aus meiner Sicht der Klimaschutz einer der zentralen Herausforderungen unserer Zeit und wir Gemeinden werden hier eine Schlüsselposition einnehmen müssen. Klimaschutz, Klimafolgeanpassungen, Naturschutzgroßprojekte, die Bewirtschaftung unserer Wälder, die Landwirtschaft und der Lärmschutz sind Herausforderungen und Chance für ein besseres Leben vor Ort.

Weniger Autoverkehr, mehr Fahrradverkehr, der Wald als Naherholung, mehr Grünflächen als Biotopen Verbund und Naturschutzgebiete sollen zu einem deutlichen Plus an Lebensqualität führen. Dafür brauchen wir Veränderung. Diese Veränderung müssen ausgewogen, finanzierbar und dürfen unseren Wirtschaftsstandort nicht gefährden. Es bleibt zu hoffen, dass die Gemeinden hier finanziell unterstützt werden, damit man sich diesen Herausforderungen stellen kann. Ohne einen weiteren Rettungsschirm zum Ausgleich von Steuerausfällen, wird es für viele Gemeinden verdammt eng.

Die Corona-Pandemie hat zu einem massiven kommunalen Finanzeinbruch geführt. Die aktuellen Fallzahlen zeigen, dass der Weg einer wirtschaftlichen Erholung noch lang ist. Es wird in den kommenden Jahren zu deutlichen Mindereinnahmen führen. Gerade in der jetzigen Situation wäre es wichtig, dass die kommunale Handlungs- und Investitionsfähigkeit auf einem hohen Niveau gesichert wird. Nicht auszudenken, wenn die für uns fest eingeplanten Zuschüsse von Bund und Land nicht so kommen würden wie wir sie eingeplant haben. Wir Gemeinden sind ein starker Wirtschaftsfaktor, der gerade dem Handwerk vor Ort, aber auch mittelständischen Betrieben gut tut und wir werden alles tun, damit wir die Entwicklung in unserer Gemeinde so fortführen können.

Für die kommenden Jahre haben wir ein ambitioniertes Investitionsprogramm vorgesehen, wo wir als Gemeinde stark gefordert sein werden. Wir werden in diesem Jahr den langen Prozess der Bauleitplanung für das Wohnbaugebiet Kälberwaid und das Gewerbegebiet Egert IV abschließen, um dann in die Erschließung gehen zu können.

Mit dem Konzept der Kalten Nahwärme in Verbindung mit PV-Anlagen werden wir hier ein klimaneutrales Wohnbaugebiet schaffen das Maßstäbe setzt. Wir stehen jetzt unmittelbar vor der ersten Probebohrung, die uns die nötige Grundlage zur weiteren Planung geben wird.

Es gilt dann eine Variante mit einem möglichen Betreibermodell festzulegen und auszuschreiben. Mit dem Aufbau eines WEB-Portal kann sich jeder Bauinteressent zum Energiekonzept, den Grundstücken und einem möglichen Quartiersversorger informieren. So stehen wir auch mit Bauträgern in Verbindung die bereit sind, in den Mietwohnungsbau zu investieren. Alles andere als ein einfaches Unterfangen, da man hier auf flexible Lösungen und Konzepte schauen muss, um einen gewissen Standard zu erreichen. Es wäre schön, wenn wir in diesem Jahr noch zu einer tragbaren Lösung im Gemeinderat kommen könnten.

Für das Gewerbegebiet Egert IV stehen wir vor der Endabstimmung des Waldausgleichskonzepts mit dem Regierungspräsidium und den Fachbehörden. Es bedarf aus meiner Sicht einen zu langen Atem um solche Planungsprozesse abzuschließen. Wir gehen davon aus, dass der Bebauungsplan bis zu den Sommerferien durch ist. Ziel soll es sein, dass wir in diesem Jahr noch den Backbone umlegen und die Erschließung ausschreiben können. Durch die Corona-Pandemie hat sich auch die Planung für den Neubau eines Logistikzentrums um zwei Jahre verschoben, was uns etwas den Druck weggenommen hat.

Mit dem Kauf der offenen Gewebeflächen am Fohrenwald im vergangenen Jahr, will man dem Bedarf an kleingliedrige Flächen für Handwerk, Kleingewerbe und Büros Rechnung tragen. Hier gilt es zunächst den vorhandenen Bebauungsplan anzupassen um dann die Maßnahme zügig umzusetzen.

Die Erschließung der Wohnbau- und Gewerbeflächen sind mit erheblichen Kosten verbunden. Sie sind für die Entwicklung unserer Gemeinde wichtig. Wir können damit zu einem den Bedarf für Familien decken aber auch unsere Betriebe haben hier die Möglichkeit in kleingliedrige Strukturen zu investieren. Damit stärken wir mittelfristig unsere Gemeinde als Wohn- und Gewerbebestandort.

Wir werden im März mit der Sanierung des Rathauses beginnen und sind jetzt bereits dabei das Archiv auszuräumen, damit dem Abriss des Anbaus nichts im Wege steht. Ziel soll es sein, die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen zu haben. Es ist ohne Zweifel für alle Mitarbeiter eine zusätzliche Belastung, da es mit Umzügen von Büros verbunden ist, da wir auch in der Bauphase das Rathaus für unsere Bürger offenhalten wollen. Die Sanierung des Rathauses war schon lange überfällig und wird gerade durch die Barrierefreiheit, behindertengerechte WC-Anlage, Sozialraum für die Mitarbeiter, Ausbau des Dachgeschosses und einem separaten Anbau als Treppenhaus eine deutliche Aufwertung erhalten. Das neu sanierte Rathaus soll damit auch wieder zu einem Blickfang entlang der Hindenburgstraße werden.

Mit der Erweiterung Kinderhaus, Gemeinschaftsschule und Sanierung Grundschule wollen wir der Entwicklung in beiden Betreuungs- und Bildungseinrichtungen Rech-



nung tragen. Es sind wegweisende Projekte die nicht auf Kosten unsere Kinder über das Knie gebrochen werden dürfen. Es sind aber auch Entscheidungen des Gemeinderates die nur auf einer gut vorbereiteten Grundlage sicher getroffen werden können. Der Knackpunkt ist die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes der Grundschule und wie bekommen wir hier insgesamt den noch zu erwartenden Bedarf an Räumlichkeiten unter. Zunächst sind wir jetzt als Verwaltung gefordert die noch offenstehenden Fragen zu klären. Der Auftrag wurde klar an uns gerichtet und es soll im ersten Quartal abgearbeitet und zur Beratung vorgelegt werden. Wir brauchen für beide Einrichtungen eine zeitliche Perspektive und die muss bis zu den Sommerferien abgestimmt sein.

Beim Bürgerzentrum stehen wir unmittelbar vor dem Abschluss der Arbeiten und wir werden angesichts des Lockdowns, die offizielle Eröffnung für den Mai ins Auge fassen. Nichts desto trotz, wird die Generationenhilfe ab März ihren Stützpunkt in die neuen Räumlichkeiten verlegen. Gerade unsere junge Generationenhilfe zeigt, wie wichtig die Betreuung von Menschen zu Hause ist.

Das Bürgerzentrum wird zum zentralen Mittelpunkt unserer sozialraum orientierten Versorgung und wir bieten damit unseren Bürgern eine möglichst hohe Teilhabe und Lebensqualität. Die Corona-Pandemie zeigt deutlich auf, welchen Gewinn wir als Gemeinde daraus ziehen. Wir sind in jeder Situation handlungsfähig und können hilfsbedürftige Menschen wirklich unterstützen. Das Bürgerzentrum soll ein Haus für Bürger mit Bürger werden und wir wollen gerade dort noch weiter das Bewusstsein für ein Miteinander schärfen. Man darf sich als Bürgermeister glücklich schätzen, wenn der Gemeinderat so geschlossen hinter solch einem Projekt steht, das man zunächst verstehen und verinnerlichen muss. Wir dürfen uns vor allem nicht auf dem bisherigen Erfolg ausruhen und es gilt gerade in dieser Zeit den Blick nach vorne zu richten, wo auch wieder gemeinsame Begegnungen möglich sein werden.

Ein wichtiger Mosaikstein ist hier auch die Wiederbesetzung der offenen Hausarztstelle, als wichtiger Baustein einer medizinischen Grundversorgung in unserer Gemeinde. Ich empfinde es als Glücksfall, dass wir hier einen jungen Hausarzt bekommen und freue mich auf die Praxiseröffnung zum Frühjahr.

Verbunden mit der Hoffnung einer beschleunigten Impfung in unserem Land und keinem wesentlichen Einbruch unserer Wirtschaft, sehe ich durchaus optimistisch in die Zukunft bei der Entwicklung unserer Gemeinde. Die Pandemie wird sicher länger nachwirken nur unser Land war nie am Boden und der Staat unterstützt unsere Wirtschaft in einem nie dagewesenen Umfang. Gerade die Bereiche Tourismus, Kultur, Gaststätten und der Einzelhandel haben es schwer und viele bangen um ihre Existenz. Wir wissen nicht was an Steuerausfällen auf die Gemeinden zukommt und es ist nicht davon auszugehen, dass das Land ein zweites Mal mit Ausgleichzahlungen Ausfälle kompensiert.

Ich sehe unsere Gemeinde gut aufgestellt, sei es bei den öffentlichen Gebäuden oder im Bereich Klimaschutz. Wir haben in den vergangenen Jahren viel Vorarbeit geleistet. Hier sehe ich insbesondere die öffentlichen Plätze, Sportanlagen, Feuerwehr, Ausstattung Bauhof, Schulmedienkonzept, die öffentlichen Gebäude wie Mensa, Kinderhaus, Wohn-Park und das Bürgerzentrum. Vieles kommt uns jetzt zu Gute. Natürlich dürfen wir hier die enormen Kosten bei der Unterhaltung und Bewirtschaftung der öffentlichen Flächen und Gebäude nicht aus dem Auge verlieren. Unterm Strich ist es aber ein deutlicher Mehrwert an Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Das vorliegende Investitionsprogramm für die kommenden Jahre ist ambitioniert und aus meiner Sicht alternativlos. Wir investieren in bedeutende Projekte die den Standort Mönchweiler weiter stärken sollen. Gerade die gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung wird mit entscheidend sein, wie wir uns zukünftig aufstellen werden. Die Zeit bietet jetzt eine große Chance zu investieren, wo andere es nicht mehr tun.

Wir werden auch im Jahr 2021 eine beachtliche Summe investieren, die aus meiner Sicht notwendig, wichtig und wirtschaftlich vertretbar ist. Hier tragen wir alle eine große Verantwortung um die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ich möchte noch kurz auf den Haushalt 2021 eingehen, der wieder in hervorragender Form durch unseren Rechnungsamtsleiter vorbereitet wurde. Somit verabschieden wir heute den zweiten doppelhaushalt der Gemeinde Mönchweiler. Für das Haushaltsjahr 2021 werden wir im Ergebnishaushalt alle Aufwendungen und Erträge für den laufenden Betrieb mit rund 7,8 Millionen Euro festsetzen. Hinzu kommen die ermittelten und veranschlagten Abschreibungen aus dem gesamten Anlagenvermögen die entsprechend auf die Nutzungsdauer verteilt werden.

Sofern unsere festgelegten Zahlen zu den Haushaltsansätzen passen, sollten wir ein veranschlagtes ordentliches Ergebnis von rund 340.000,- Euro erzielen. Was zunächst sehr erfreulich ist, weil wir damit den geforderten Haushaltsausgleich erreichen. Sicher liegt im Steueraufkommen die größte Unsicherheit, dass sich im Moment aber nicht abschätzen lässt und von der Entwicklung der Wirtschaft abhängig sein wird. Das im Nachtragshaushalt 2020 veranschlagte Defizit in Höhe von 294.800,- kann damit im aktuellen Haushalt vollständig ausgeglichen werden und wir sind wieder Safe.

Unser Finanzhaushalt beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen und bildet somit die Liquidität unserer Gemeinde ab. Hier stehen Einzahlungen mit rund 7.4 Millionen zu Auszahlungen mit 6,4 Millionen gegenüber, was uns ein Zahlungsüberschuss von rund 900.000 Euro bringt. Unser Investitionsprogramm hat trotz einer Verteilung verschiedener Maßnahmen auf mehrere Jahre, ein Volumen von rund 3 Millionen Euro.



Neben dem Abschluss der Baumaßnahme Bürgerzentrum wird die Sanierung des Rathauses angegangen und die Erschließung des Gewerbegebiets Egert IV sowie des Wohnbaugebiets Kälberwaid III sollen ebenfalls zumindest teilweise in 2021 umgesetzt werden. Daneben sind noch etliche weitere Baumaßnahmen vorgesehen, die einiges an Energie und finanziellen Mitteln erfordern.

Gerade die Gewerbe- und Wohnbauflächen müssen zeitnah an den Mann gebracht werden. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung unserer weiteren Maßnahmen in kommenden Jahren. Ich persönlich sehe nach wie vor eine große Nachfrage an Wohnbauflächen in unserer Gemeinde. Das neu geplante kleinstrukturierte Gewerbegebiet am Fohrenwald, wird sicher auf Grund seiner Lage und den Mangel an solchen Grundstücken in der Region nachgefragt sein.

Ich sehe hier Optimistisch in die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Unser Standortmarketing halte ich für unsere Gemeindegröße für bemerkenswert. Wir schauen über den Tellerrand und sind auch bereit uns auf Neues einzulassen. Ich denke hier nur an das Nahwärme-konzept, Bau eines Bürgerzentrums, Kinderhaus mit Ganztagsbetreuung, eine neue Betreuungsform mit TaPS, Aufbau einer Generationenhilfe mit Bürgermobil, eigener Schulträger mit Ganztagsbetreuung, wir führen einen Eigenbetrieb WOHN.PARK oder der Aufbau eines Kleingewerbe-parks. Das alles geht nur, wenn auch die Rahmenbedingungen in einer Gemeinde stimmen. Sei es im Rathaus mit den Mitarbeitern, die begleitenden Büros und nicht zuletzt ein Gemeinderat der hinter solch bedeutenden Projekten steht.

Wir können auf solide Strukturen aufbauen die uns auch einiges an Spielraum geben. Es ist aus meiner Sicht auch nicht verwerflich, wenn eine Gemeinde Chancen ergreift um ihre finanziellen Einnahmen zu verbessern. Wir werden in Zukunft mehr darauf schauen müssen, um solche Spielfelder nicht nur anderen zu überlassen und es geht mir hier primär nicht um Steuerhöhungen. Das Ziel einer schuldenfreien Gemeinde gilt es weiter im Blick zu haben und ich möchte hier an einer soliden Finanzstruktur ganz im Sinne meines Rechnungsamtsleiter festhalten. Es kann und wird bei der Umsetzung von Maßnahmen zu Verschiebungen kommen, aber es soll auch mittelfristig eine Eigenfinanzierung möglich bleiben und wir haben hier einen soliden Entwurf dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt. Wir werden auch in diesem Haushaltsjahr keine Kreditaufnahme benötigen und können zur Abdeckung aller vorgesehenen Positionen auf unsere Rücklagen zurückgreifen.

Ich baue im Gemeinderat auf eine weiterhin sachorientierte und konstruktive Zusammenarbeit und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Meinen kurzen Ausblick auf das Jahr 2021 möchte ich mit einem Sprichwort von Mutter Teresa schließen

Es geht nicht um das,
was wir tun oder wieviel wir tun.
Sondern darum,
wie viel Liebe wir in das Tun legen.“

Haushaltsplan für das Jahr 2021 – Beschlussfassung

Der Haushaltsplan wurde in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2020 vorberaten. Änderungen des Entwurfes wurden dabei nicht beschlossen.

Die drei Fraktionssprecher Sabine Roth, Wolfgang Eich und Peter Kaiser hoben den ausgewogenen Haushalt mit vielen Investitionen für das Jahr 2021 hervor und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan auf der Grundlage des Entwurfs beschlossen. Dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wohn.Park wurde zugestimmt.

Ausschreibung des Erdgasbedarfs der Gemeinde

Die Städte und Gemeinden sind verpflichtet, die Energielieferung öffentlich auszuschreiben, soweit sie nicht eigene Tochtergesellschaften haben. Der Gemeindetag bietet über seine Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH diese Dienstleistung für die Kommunen in Baden-Württemberg an, da der Aufwand vor allem für kleinere Kommunen recht hoch ist und verschiedene Formalien zu beachten sind. Die Gemeinde hat sich bei den letzten beiden Ausschreibungen der Dienstleistungen des Gemeindetags bedient und so günstige Konditionen erhalten. Für den allgemeinen Strombedarf bzw. den Bedarf für die Straßenbeleuchtung kamen unterschiedliche Unternehmen zum Zuge.

Zuletzt wurde der Bedarf für die Jahre 2018 und 2019 vergeben. Da beide Vertragspartner vom Kündigungsrecht keinen Gebrauch gemacht haben, verlängerte sich der Vertrag zweimal um je 1 Jahr bis zum 31.12.2021. Zum 01.01.2022 hat der bisherige Versorger, die Stadtwerke Bad Kissingen, jedoch die Belieferung der Gemeinde aufgekündigt.

Die Gemeinde ist somit verpflichtet, den Gasbedarf neu auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgt künftig für einen Zeitraum von 3 Jahren. Die gt-service GmbH kann inzwischen dauerhaft zur Ausschreibung von auslaufenden Belieferungsverträgen beauftragt werden. Da die gt-service GmbH ohnehin jährlich eine Ausschreibung für unterschiedliche Kommunen vornimmt, würde dann automatisch beim Auslaufen eines Vertrages der Bedarf in die nächste Ausschreibung aufgenommen werden. Das Vertragsverhältnis mit der gt-service GmbH kann jeweils mit einer Frist von 13 Monaten auf Ende der 3-jährigen Lieferzeit gekündigt werden.



Für die Ausschreibung fallen Kosten von 78,- Euro pro Jahr und zusätzlich 8,90 € netto je Abnahmestelle und Jahr an. Für insgesamt 5 Abnahmestellen entstehen dadurch **Kosten** von brutto **145,77 € pro Jahr**.

Das Gesamtvolumen der vorigen Ausschreibung lag bei rd. 98 Mio. kWh, der Anteil von Mönchweiler wird sich etwa auf 227.000 kWh belaufen. Die Erdgaskosten für alle Gemeindeeinrichtungen betragen 2019 rund 11.500 €.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verwaltung zu bevollmächtigen, die Gt-service GmbH mit der Ausschreibung der Gaslieferung der Gemeinde ab 01.01.2022 dauerhaft zu beauftragen. Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidungen für die Vergabeleistungen an die Gt-service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann. Die Gemeinde Mönchweiler verpflichtet sich, das Ergebnis der jeweiligen Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Gasabnahme von dem bzw. den Lieferanten, die den Zuschlag erhalten für die Dauer der Vertragslaufzeit. Es soll Erdgas mit folgender Qualität im Rahmen der Bündelausschreibung ausgeschrieben werden: für alle Abnahmestellen Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas.

Änderung der Satzung über die öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachungssatzung

Die bisherige Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Mönchweiler aus dem Jahr 1978 hat festgelegt, dass öffentlichen Bekanntmachungen nur durch Einrücken in das Mitteilungsblatt erfolgen. Der Gesetzgeber hat die Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung (DVO GemO) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 28.10.2015 u. a. wie folgt geändert:

§ 1

„Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden können, soweit keine sondergesetzlichen Bestimmungen bestehen, in folgender Form durchgeführt werden:

...

Ziffer 3: durch Bereitstellung im Internet“

Es hat sich vor allem in den letzten Monaten aufgrund der Corona-Pandemie gezeigt, dass die öffentlichen Bekanntmachungen im Mitteilungsblatt – als bisheriges Medium der öffentlichen Bekanntmachungen – wegen des verwaltungs- und druckereibedingten Vorlaufs einer Modifizierung bedürfen.

Die Verwaltung hat daher vorgeschlagen, diese gesetzliche Möglichkeit künftig auch in Anspruch zu nehmen. Zusätzlich zur Bereitstellung auf der Homepage der Gemeinde, sollen die öffentlichen Bekanntmachungen auch im Mitteilungsblatt der Gemeinde Mönchweiler veröffentlicht werden.

So können auch die Einwohnerinnen und Einwohner ohne Internet informiert werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig der Satzung über die öffentliche Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung) in der Fassung vom 28.01.2021 zugestimmt. Diese ist in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt.

Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Goethestraße 17, Flst. Nr. 1094/7

Das Bauvorhaben liegt im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Goethestraße – ehemaliger Kindergarten“ und wird somit nach § 30 BauGB beurteilt.

Durch den Gemeinderat erfolgte das Einvernehmen zum Bauvorhaben Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage, Goethestraße 17, Flst.Nr. 1094/7. Der erforderlichen Befreiung wurde zugestimmt.

Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Goethestraße 19, Flst. Nr. 1094/8

Das Bauvorhaben liegt im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Goethestraße – ehemaliger Kindergarten“ und wird somit nach § 30 BauGB beurteilt.

Durch den Gemeinderat erfolgte das Einvernehmen zum Bauvorhaben Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Goethestraße 19, Flst.Nr. 1094/8. Den erforderlichen Befreiungen wurde zugestimmt.

Erweiterung am bestehenden Lebensmittelmarkt und Änderung der Stellplätze, Hindenburgstraße 2, Flst. Nr. 289/2

Zur Realisierung der Erweiterung des bestehenden Lebensmittelmarktes muss der bestehende Bebauungsplan Kälberwaid I.BA geändert werden. Dazu wurde vom Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren „Kälberwaid I.BA, 1. Änderung“ gefasst. Der Gebietstypus wird vom Mischgebiet in ein Sondergebiet -Großflächiger Lebensmitteldiscounter- geändert. Dies ist notwendig, da die geplante Verkaufsfläche von 800m² auf ca. 1.115m² erhöht werden soll. Ebenso wird ein Backshop mit Café im Lebensmittelmarkt betrieben. Stellplätze stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Pro 12 Stellplätze muss ein Laubbaum gepflanzt werden.

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Erweiterung am bestehenden Lebensmittelmarkt und Änderung der Stellplätze, Hindenburgstraße 2, Flst.Nr. 289/2.

Errichtung einer Großraumgarage, Am Wiesenhof 8, Flst. Nr. 1066/20

Das Bauvorhaben liegt im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Zwischen den Gassen“ und wird somit nach § 30 BauGB beurteilt.



Durch den Gemeinderat erfolgte das Einvernehmen zum Bauvorhaben Errichtung einer Stahlbeton-Großraumgarage, Am Wiesenhof 8, Flst.Nr. 1066/20. Den erforderlichen Befreiungen wurde zugestimmt.

- Hauptamt -

Landtagswahl am 14. März 2021 – Briefwahlunterlagen

Briefwahl empfiehlt sich als besonders kontakt- und risikoarme Variante der Stimmabgabe!

Am Sonntag, 14.03.2021 finden in Baden-Württemberg die Landtagswahlen statt. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Briefwahl eine besonders sichere Variante, um seine Stimme abzugeben. Machen Sie gerne von diesem Service Gebrauch!

Jeder Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält in den nächsten Tagen seine Wahlbenachrichtigung. Die Wahlbenachrichtigung enthält auf der Vorderseite die Benachrichtigung mit Angaben über Wahlzeit, Wahlraum und Ihre Wählernummer sowie auf der Rückseite den Wahlscheinantrag.

Damit können alle wahlberechtigten Personen Briefwahlunterlagen beantragen. Briefwahlunterlagen können Sie mündlich, schriftlich oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beim Wahlamt anfordern. Vom Wahlamt werden dann die Briefwahlunterlagen unverzüglich an die gewünschte Adresse geschickt. Diese können sowohl an die Wohnungsanschrift als auch an eine andere Adresse geschickt werden.

Wenn Sie die Briefwahlunterlagen postalisch oder persönlich beantragen, müssen Sie die Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung ausfüllen, unterschreiben und an das Wahlamt senden.

Sie können die Briefwahlunterlagen auch online unter https://ekp.dvbw.de/intelliform/forms/kiru/eGovCenter/pool/Wahlschein/URS/dz_ebd_wahlschein/index?ags=08326037

beantragen. Ihre Antragsdaten werden über eine verschlüsselte Verbindung an uns übertragen. Nach dem Abschicken der Antragsdaten erfolgt eine automatische Prüfung im Wählerverzeichnis bei der ermittelt wird, ob die eingegebenen Daten korrekt sind und Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Für diese automatische Prüfung Ihrer Daten benötigen wir unter anderem auch die Angabe Ihrer Wahlbezirks- und Wählernummer. Sie erhalten dadurch sofort nach der Beantragung einen Hinweis, ob Ihr Antrag korrekt entgegengenommen werden konnte. Wird ein Wahlschein elektronisch beantragt und soll an eine abweichende Versandadresse verschickt werden, wird zusätzlich auch eine Kontrollmitteilung an die Hauptwohnung des Antragstellers ausgedruckt werden.

Möchten Sie Ihre Wahlbezirks-/Wählernummer nicht angeben oder liegen Ihnen diese Daten nicht vor (siehe Vorderseite Ihrer Wahlbenachrichtigung), bitten wir Sie die Wahlscheinbeantragung in anderer Form schriftlich oder elektronisch (z. B. per E-Mail: mueller@moenchweiler.de oder per Fax unter der Nummer 07721 9480-40) vorzunehmen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) angeben.

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Obere Mühlenstraße
01. November bis 14. März
Samstag: 10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nachrichten von anderen Behörden u. Einrichtungen



Coronavirus - Corona-Abstrichzentrum in VS-Schwenningen ändert Öffnungszeiten

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Das zentrale Corona-Abstrichzentrum der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) am Standort Hallerhöhe in VS-Schwenningen, Brandenburger Ring 150, ändert seine Öffnungszeiten. Ab Montag, 1. Februar hat das Abstrichzentrum für **symptomlose Personen** jeweils montags und donnerstags von 13 bis 15 Uhr geöffnet. Samstags ist das Abstrichzentrum ab dem 1. Februar **geschlossen**.

Symptomatische Personen können sich an den Hausarzt wenden. An den Wochenenden steht die Leitstelle zur Vermittlung des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes unter **Telefon: 116 117** bereit.



Eröffnung des neuen Recyclingzentrums Donaueschingen

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Am Dienstag, 26. Januar hat das neue Recyclingzentrum Donaueschingen am neuen Standort in der Carl-Benz-Straße 3 (neben McDonald's) seinen Betrieb aufgenommen. Die Zufahrt zum Recyclingzentrum erfolgt im Einbahnverkehr über den Neberweg mit Einfahrt im Bereich der Raiffeisenstraße 2 (Hinweisschild).

Eine Einfahrt über die Carl-Benz-Straße ist nicht möglich. Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt dienstags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 14 Uhr. Der bisherige Standort des Recyclingzentrums am Betriebsstandort des Maschinenrings in der Raiffeisenstraße ist ab sofort geschlossen.

Landrat Sven Hinterseh und Oberbürgermeister Erik Pauly verzichteten aufgrund der derzeitigen, coronabedingten Einschränkungen auf eine öffentliche Einweihung oder gar eine feierliche Eröffnung. „In gewöhnlichen Zeiten wäre dies aufgrund der Bedeutung des Recyclingzentrums für die Abfallwirtschaft des Landkreises wie auch für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Donaueschingen, aber auch im Hinblick auf die erfolgreiche Projektumsetzung selbstverständlich gewesen“, so Landrat Sven Hinterseh und Oberbürgermeister Erik Pauly. „Wir danken allen Projektbeteiligten für die enormen Anstrengungen bei der zielstrebigem Umsetzung des Projekts, auch unter den derzeit erschwerten Pandemiebedingungen.“ Das Projekt wurde durch den zuständigen Kreistagsausschuss unterstützt. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Donaueschingen bei der Abstimmung des Standorts und die zuverlässige Partnerschaft mit dem Maschinenring haben sich bei diesem Projekt wieder bestätigt. Dank gelte dem Planungsbüro Greiner, Donaueschingen, den ausführenden Firmen Storz (Tuttlingen, Tief- und Straßenbau), Hildebrand (Engen, Zaunbau) und Willmann (Donaueschingen, Elektroarbeiten) sowie seinem Projektteam im Landratsamt, so Landrat Sven Hinterseh.

Martin Fetscher, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, übergab am Dienstag, 26. Januar den Schlüssel für das neue Recyclingzentrum Donaueschingen an Rainer Hall, Geschäftsführer der Maschinenring Schwarzwald-Baar GmbH. Der Maschinenring betreibt den bisherigen Standort an seiner Geschäftsstelle in der Raiffeisenstraße seit dem Jahr 2000 im Auftrag des Schwarzwald-Baar-Kreises. In Donaueschingen werden Wertstoffe seit Anfang der 1990er Jahre auf Wertstoffhöfen getrennt erfasst.

Die bisherige Fläche in der Raiffeisenstraße wird künftig vom Maschinenring selbst benötigt. Zudem war das Grundstück mit einer Nutzfläche von rund 1.900 Quadratmetern zu klein geworden. Auf den Wertstoffsammelstellen des Landkreises werden aufgrund von steigenden gesetzlichen Vorgaben immer mehr unterschiedliche Abfallfraktionen getrennt angenommen. Außerdem ist in den letzten Jahren über alle Wertstoffsammelstellen des Landkreises hinweg ein kontinuierlicher Anstieg der Besucherzahlen zu verzeichnen. Da die Besucher ihre Wertstoffe in der Regel mit dem Pkw transportieren, vergrößert sich damit auch der Flächenbedarf.

Das nunmehr rund 2.700 Quadratmeter große Areal im Gewerbegebiet Breiten Strangen verspricht eine verbesserte Qualität bei der Erfassung von Wertstoffen. Bürgerinnen und Bürgern können die Wertstoffe zudem komfortabler anliefern. Durch die Verkehrsführung der Zufahrt im Einbahnverkehr über den Neberweg sowie die um etwa ein Drittel größere Fläche, können die Wertstoffe reibungslos angeliefert und Wartezeiten vermieden werden. Das neue Recyclingzentrum Donaueschingen mit über 10.000 Anlieferungen pro Jahr ist damit die flächenmäßig größte und modernste Wertstoffsammelstelle im Landkreis.

Das Projekt kann nach weniger als zwei Jahren seiner Bestimmung übergeben werden. Nicht nur in Bezug auf den angestrebten, ambitionierten Zeitplan, sondern auch auf die geplanten Gesamtkosten ist eine Punktlandung gelungen. Das ursprünglich mit 585.000 Euro veranschlagte Projekt bleibt einschließlich dem Flächenerwerb und sämtlicher Kosten für die Errichtung sowie noch ausstehenden Restaufwendungen innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens.

Landrat Sven Hinterseh: „Diese Investition verbessert unsere Infrastruktur für die Erfassung von Wertstoffen im Schwarzwald-Baar-Kreis enorm und fördert das Recycling von Abfällen. Ein Beitrag für den Umweltschutz. Ich wünsche mir, dass der neue Standort des Recyclingzentrums von den Bürgerinnen und Bürgern von Donaueschingen gut angenommen wird.“



Schlüsselübergabe durch Martin Fetscher, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, an Rainer Hall, Geschäftsführer des Maschinenring Schwarzwald-Baar GmbH für den Betrieb des Recyclingzentrums am neuen Standort in der Carl-Benz-Straße 3 in Donaueschingen.



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Rund 2,5 Millionen Euro Strukturfördermitteln der EU fließen in Schwarzwald-Baar-Kreis / Landrat Sven Hinterseh begrüßt Förderung des ländlichen Raums

(Schwarzwald-Baar-Kreis) Am Freitag, 22. Januar, traf der Bescheid aus dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Landratsamt ein und brachte gute Nachrichten für viele Antragsteller im Kreisgebiet. 61 Anträge aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis lagen vor,



53 Antragsteller erhalten in diesen Tagen positive Rückmeldungen. So werden nach und nach 2.528.850 Euro an Zuschüssen in den Schwarzwald-Baar-Kreis fließen und damit erhebliche Investitionen ermöglichen. Landrat Sven Hinterseh freute sich über die Förderquote in Höhe von 85,6 Prozent: „Das ist für die geförderten Projekte eine schöne Nachricht – und auch ein wichtiges Signal an andere, sich mit sinnvollen Vorhaben um ELR-Mittel zu bewerben.“

In die Gemeinden aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis fließen nach der jetzt bekannt gewordenen Entscheidung rund 2,5 Millionen Euro. So dürfen sich private Investoren in vielen Gemeinden des Schwarzwald-Baar-Kreises über Zuschüsse für Wohnungsbau- und Modernisierungsmaßnahmen in einer Gesamthöhe von 1,5 Millionen Euro freuen. Größere Summen gibt es auch im gewerblichen Bereich und in der Grundversorgung – Fördermittel in Höhe von zirka 812.665 Euro gehen hier an Betriebe unter anderem in Bad Dürkheim, Dauchingen, Hüfingen, Königfeld, Tuningen und Vöhrenbach. Damit werden beispielsweise Betriebserweiterungen oder der Neubau eines Produktionsgebäudes unterstützt. Für kommunale Maßnahmen erhält die Stadt Bad Dürkheim 131.200 Euro zur Erweiterung einer Kinderkrippe im Ortsteil Biesingen und zur Modernisierung einer Gemeinschaftseinrichtung im Ortsteil Oberbaldingen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Mönchweiler / Obereschach

Pfarramt, Hindenburgstraße 23,
Telefon: 71017, Fax 962335
E-Mail: moenchweiler@kbz.ekiba.de

„Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

(Jesaja 60, 2b / Wochenspruch Woche 5)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es war ein Gedicht! Ein Gedicht von Gedicht! Ich meine die Worte der jungen schwarzen Lyrikerin Amanda Gorman, die diese bei der Einführung des amerikanischen Präsidenten Joe Biden vortrug. Ihr ganzer Körper war mit grazilen Bewegungen in dieses wundersame und hoffnungsvolle Gedicht einbezogen.

Sie sprach von der Hoffnung nach schwieriger Zeit. Sie sprach von dem dünnen schwarzen Mädchen, das von Sklaven abstammt und von einer alleinerziehenden Mutter großgezogen wurde, und das jetzt davon träumt, Präsidentin zu werden. Sie sprach angesichts eines tief gespaltenen Landes davon, dass es nicht gilt, den Blick zu erheben auf das, was zwischen uns steht, sondern auf das, was vor uns steht. Sie rief das prophetische Wort aus der Bibel in Erinnerung, dass jeder unter seinem eigenen Feigenbaum sitzen soll und keiner ihnen

Angst machen soll. Sie erinnerte ihre Zuhörer daran, dass wenn Barmherzigkeit und Macht verschmelzen, dass dann die Liebe das Vermächtnis dieser Menschen werden wird und die Veränderung das Geburtsrecht ihrer Kinder. Und ihr Gedicht endete schließlich mit dem Satz: Es gibt immer Licht, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sehen; wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein! Was für eindrückliche Worte. Nicht nur und nicht in erster Linie für vier Jahre Präsidentschaft in Amerika, sondern eigentlich für jeden Menschen, wo auch immer auf der Welt. Es gibt immer Licht, wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein. „Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

Seien Sie wohl behütet!

Ihr Pfarrer Peter Krech

Liebe Gemeindemitglieder,

nach aktuellem Stand der Corona-Pandemie und zum eigenen Schutz sind **alle Veranstaltungen, Gruppen und Kreise**, die im **Gemeindehaus Arche** stattfinden sollten, **immer noch abgesagt**.

Der Kirchengemeinderat hat in seiner letzten Online-Sitzung am 12.01.2021 beschlossen, dass **bis einschließlich 07.02.2021 keine Gottesdienste** stattfinden werden. D.H. der nächste Präsenzgottesdienst wird voraussichtlich erst wieder am **Sonntag, 21.02.2021 um 10.00 Uhr** sein. Möchten sie einen Gottesdienst per Online anschauen, so haben sich einige Kirchengemeinde die Mühe gemacht, dies zu ermöglichen.

Folgende evangelische Kirchengemeinde bieten u.a. einen **Online Gottesdienst** an:

- Königfeld: <https://koenigfeld.evara.de/aktuell/online-uebertragung/>
- St. Georgen-Tennenbronn: [http://www.eki-sagte.de/unter live.lorenz-kirche.de](http://www.eki-sagte.de/unter/live.lorenz-kirche.de)
- Villingen: <https://www.evangelisch-villingen.de/>
- Jugendgottesdienst Tanke, vom 24.01 2021: <https://youtu.be/PESroQdLME>

Telefonandacht:

Jede Woche spricht eine Pfarrerin oder ein Pfarrer des Kirchenbezirks Villingen eine Andacht auf.

Wählen Sie: 07721 - 29 683 74

Ihr Kirchengemeinderat

Mittwoch, 10.02.2021

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht - per Online Meeting
19:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung - per Online Meeting

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag	10:00 - 11:30 Uhr
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:30 - 11:00 Uhr

Sie finden uns unter:

www.evangelisch-moenchweiler.de



Katholische Kirchengemeinde Mönchweiler

Kath. Pfarramt St. Ulrich mit Hl. Geist Mönchweiler
St.-Ulrichs-Weg 6, VS-Obereschach

Pfarrbüro 0 77 21 – 7 05 95

pfarramt-oe@kath-andereschach.de

Bürozeiten: dienstags 9 - 11 Uhr und
donnerstags 16 – 18 Uhr

Seelsorgeteam:

Pfarradministrator Dekan Josef Fischer

Mail: josef.fischer@kath-kirche-villingen.de

Tel: 07721 - 886360

Vkar Frederik Reith

Mail: frederik.reith@kath-kirche-villingen.de

Tel: 07721 - 997738

Gemeindereferent Michael Käfer

Mail: michael.kaefer@kath-andereschach.de

Tel.: 07720 - 63353 Mobil 015906389187

Diakon Stefan Fornal

Mail: stefan.fornal@kath-andereschach.de

Diakon Christian Müller-Heidt

Mail: christian.mueller-heidt@kath-andereschach.de

Homepage: www.kath-andereschach.de

Abonnieren Sie sich jetzt unseren Newsletter unter www.kath-andereschach.de. Sie erhalten dann 14tägig wichtige Infos aus unserer Seelsorgeeinheit und auch Gottesdienstzeiten direkt per Mail!

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 07.02.2021

9.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen und
Kerzensegnung

Achtung: Geänderte Maskenpflicht in den Gottesdiensten

Gemäß den aktuellen Beschlüssen gilt bis auf weiteres die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske während aller Gottesdienste. Stoffmasken sind nicht mehr zulässig. Es muss eine medizinische Maske (sog. „OP-Maske“) oder eine Maske nach FFP2-Standard sein. Alle anderen Hygienevorschriften gelten unverändert weiter. Wir bitten Sie, sich an diese angepasste Maskenpflicht zu halten.

Auflegung Haushaltsplan der Katholischen Kirchengemeinde An der Eschach

Der Haushaltsplan für die Jahre 2020 und 2021 liegt in der Zeit vom 01.02.2021 bis 15.02.2021 in den Pfarrbüros in Niedereschach und Obereschach aus und kann dort zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mönchweiler

Unsere Termine:

Sonntag, 07.02.2021

09.30 Uhr Frühaufsteher-Gottesdienst
(mit Anmeldung: www.efg-mw.de)

11.00 Uhr Gottesdienst
(mit Anmeldung: www.efg-mw.de)

Aufgrund der aktuellen Situation pausieren unsere Gruppenaktivitäten weiterhin.

Zu allen Gemeindeveranstaltungen und Gruppen sind Besucher und Gäste immer recht herzlich eingeladen.

Wenn Sie Glaubens- oder Lebensfragen bewegen oder wenn Sie uns kennenlernen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Kontakt:

Gemeindehaus Am Weiherdamm 2

Tel. Nr. 07721/ 62635

oder Harry Blank,

Gemeindepastor der EFG in Mönchweiler

Tel. Nr. 07721/9166901

pastorefgmoenchweiler@gmail.com

www.efg-mw.de



Vereinsnachrichten



GENERATIONENBRÜCKE Mönchweiler

Einladung zur Gesprächsrunde
im Initiativkreis, ONLINE

Bitte um Email-Anmeldung arminfrank@gmx.com

Freitag 19.02.2021, 18:00 Uhr, ab 17:45 Uhr ONLINE

Der Vorstand sendet Ihnen den Link zum Beitritt der Sitzung nach Ihrer formlosen Anmeldung an arminfrank@gmx.com

Programm

- Begrüßung
- Aus unserer letzten Vorstandssitzung ergeben sich neue Aufgaben, die wir gemeinsam bearbeiten wollen:
- eigene Homepage, Konzept?
- Behindertenbeauftragung, Einrichtung?
- „CORONA-Einsamkeit“, was können wir dagegen tun?
- Protokoll letzter Initiativkreis

Unsere 1. online Sitzung im November macht uns Mut für ein 2. Mal. Wenn Sie keine technischen Voraussetzungen dafür zuhause haben, empfehlen wir Ihnen, sich mit einem Bekannten mit Ausrüstung zusammzusetzen.

Für den Vorstand

Armin Frank, 1. Vorsitzender

Tel. 99 2 99 76

Ende des redaktionellen Teils

D
A
N
K
E

Allen, die meinen lieben Mann, Vater und Schwiegervater

Gerd Hornstein

* 18.9.1943 † 24.12.2020

auf seinen letzten Weg begleitet haben,
dem Trauerredner Patrick Neugart für die tröstenden Worte,
für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für die Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
für jedes stille Gebet bei der Beisetzung.

Mönchweiler,
im Januar 2021

Sigrid Hornstein
mit Kindern und deren Familien

*Wir sind traurig, dich zu verlieren,
aber so dankbar,
dass du solange bei uns sein durftest.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben

Wilma Bösinger

* 10.02.1929 † 28.01.2021

In Liebe und Dankbarkeit
Isolde, Anita, Gabi, Rolf, Susanne mit Familien
Elsbeth mit Heike und Sia
Hartmut, Gabi, Steffen, Yannic, Lynn

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Mönchweiler statt.

Traueranschrift:
Isolde Mahler, Im Oberdorf 8/7, 78052 VS-Pfaffenweiler

Liebe Gratulanten zu meinem 85. Geburtstag!

All den vielen Gratulanten anlässlich meines 85. Geburtstages
möchte ich auf diesem Wege recht herzlich danken für all die
Glückwünsche. Es hat mich sehr gefreut, dass so viele
Menschen immer noch an mich gedacht haben.

Nach meiner Pensionierung bin ich mit meiner Frau Ursel
im schönen Mönchweiler geblieben, wo man als Pensionär ja
alles hat und die Gegend einmalig schön ist.

Da fast alle unsere Verwandten in Villingen wohnen,
ist der Weg dahin auch nicht sehr weit.
Gesundheitlich geht es uns auch weiterhin gut.

Ihr Dieter-E. Maier, Rektor i. R.

PERFEKTER AUSBLICK FÜR IHRE ANZEIGE!

PRIMO
SONDERSEITEN
THEMEN

THE IDEAL CHOICE FOR THE WEDDING
PRIMO
Verlag | Druck | Service

Das passende Thema zum
passenden Zeitpunkt.
Unsere Sonderseiten
greifen immer wieder
Themen auf, die unsere
Leser besonders interes-
sieren und genau dann
schalten wir ihre Anzeige.

**SPRECHEN SIE
UNS AN!**

☎ 0 77 71 93 17-100 ✉ sonderseiten@primo-stockach.de
📄 0 77 71 93 17-105 🌐 www.primo-stockach.de



Die Bestatterin

CORDULA SCHWARZWÄLDER

Alle Leistungen rund um die würdevolle Bestattung.
... damit Ihnen die Zeit für den Abschied bleibt ...

Tel. 07725 915 629-0, Mobil 0174 999 56 65

78126 Königsfeld, Stellwaldstr. 4

info@bestattungen-koenigsfeld.de

www.bestattungen-koenigsfeld.de

info@der-loewenmarkt.de

Tel.: 07721 - 7710

Löwen - Markt

Mo-Fr: 15.00 - 19.00 Sa: 9.00 - 14.00

Hindenburgstr. 8 78087 Mönchweiler

Hausball-Paket 23,90 für 2 Personen

- 1 x Wurstsalat 300g
- 1 x Fleischsalat 250g
- 1 x Heringssalat 250g
- 1 Paar grobe Bauernwürste
- 4 Stück, frische Weckle
- 1 Flasche Weißwein 1,0 Liter
- 1 Flasche Mineral 0,75 Liter
- 2 x Schnäpsle 0,02 Liter

Erhältlich am Samstag, 13.02.21
Abholung im Löwen-Markt 10-13 Uhr
Nur auf Vorbestellung bis 11.02.21
Tel.: 07721-7710 von 15:00 - 19:00 Uhr

Kater sucht für sein Postfraule (*langjährige Postbotin*)

eine schöne 2-Zi.-Whg.

mit Terrasse und Garage zum 31.07.21

01575 / 297 88 02

BITTE BEACHTEN!

Ihre Anzeige soll in
KW 6 erscheinen?
Dann buchen Sie
ein Tag früher!

Bei Kombinationen, Landkreisen und
Wirtschaftsräumen muss Ihre Anzeige für
KW 6 spätestens am **Do, 4.2.21, 9 Uhr**
im Verlag eingehen.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blätter.

Telefon: 0 77 71/ 93 17-11
Telefax: 0 77 71/ 93 17-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de



am 20.
Februar

Für Besser Esser:

HackFLEISCH

von Familie Linhard
Tannenhof 2 / Mönchweiler

Regional und Transparent

Bei uns Erhalten Sie, 2,5kg und 1,5
kg Hackfleischportionen unter
Vorbestellung.

Das Fleisch stammt aus
Artgerechter Haltung mit
Weidegang, direkt aus
Mönchweiler.

Bei Fragen oder Bestellungen :
sophia-linhard@hotmail.com
☎ 015751883222

Staufen- Briefmarkensatz

Deutsche Post

Ergänzungs-
marken
werden gratis
mitgeliefert.



55
Deutsche Post

Ergänzungs-
marken
werden gratis
mitgeliefert.



42
Staufenstiftung.de

58
Deutsche Post

Verbreiten Sie
unsere Botschaft!

Erhältlich im Kaufladen auf
www.staufenstiftung.de,
im Bürgerbüro und der
Tourist-Info in Staufen.

Mehr Infos außerdem unter
Telefon 07633 805-56.

Stiftung zur
Erhaltung
der historischen
**Altstadt
Staufen**



identis.de

Jetzt für Klasse 5 anmelden!

Gymnasium G8 (bilingual Englisch) und **G9**
(beides mit naturwissenschaftlichem, sprachlichem
und künstlerischem Profil)

Realschule

alle Schularten auch mit **Tagesinternat**

Du und deine Eltern können uns kennenlernen bei der

Virtuellen Viertklässler-Party

auf unserer Website unter

www.zinzendorfschulen.de/info-events/viertklaesslerparty

Wir freuen uns auf dich!

... oder deine Eltern vereinbaren einen Termin unter:

07725 9381-60 (Gymnasium)

07725 9381-70 (Realschule)

AUCH
G9!



78126 Königsfeld
im Schwarzwald
Mönchweilerstraße 5

**ZINZENDORF
SCHULEN**
Der individuelle Weg zum Ziel



Staatlich anerkannte
Schulen mit Internat
Kirchliche Trägerschaft
der Herrnhuter
Brüdergemeine

WWW.ZINZENDORFSCHULEN.DE

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Dann sind wir der richtige Ansprechpartner für Sie.
Informieren Sie sich in Ihrer Geschäftsstelle vor Ort oder
vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Ihr Immobilienprofi:

Flavia Kaltenbach

Tel.: 07721 291-93307

flavia.kaltenbach@spk-sw.de



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Schwarzwald-Baar**



spk-sw.de/immobilien



ACHTUNG ZAHNGOLD

Zahle bis zu 60,- € pro Zahnbrücke
Kaufe Bernsteinschmuck, Modeschmuck, Goldschmuck
Zinn und versilbertes Besteck, zahle bar, komme gleich.

Tel. 0173 / 98 55 44 6 oder 0761 / 456 782 6

Mönchweiler: DG Appartement

ca. 25 qm, gr. Balkon, Küche, Diele, Bad,
an Einzelperson ab 01.05. zu vermieten.
310 EUR KM + 60 EUR NK + 3 MM Kautions

Info: 0172 - 23 23 073



Sehtest
Gerne auch
mit Termin

Das geht über
unsere Website
www.brilleant.de
oder QR code
scannen oder auch
telefonisch.



**Brillen
Contactlinsen
Sonnenbrillen
Komfortbrillen
Sportbrillen
Lesehilfen
Lupen**

Brilleant
optic

Brilleant optic - seit 1999 für Sie vor Ort

Rottweiler Str. 3
Niedererschach
07728 - 919818

Di. - Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa.
09.00 - 13.00 Uhr

Friedrichstr. 11
Königsfeld
07725 - 917222

Mo. - Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa.
09.00 - 13.00 Uhr

SCHLEICHER
für Immobilien | Versicherungen | Finanzen

WIR MACHEN DAS FÜR SIE

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir suchen dringend für solvente Kunden mit gesicherter
Finanzierung

Wohnhäuser und Eigentumswohnungen
in allen Größenordnungen.

Gerne übernehmen wir als kompetenten Partner für Sie
die **kostenlose Wertermittlung** Ihrer Immobilie! Machen
Sie unsere 40 Jahre Erfahrung zu Ihrem Gewinn!
Rufen Sie an - wir freuen uns auf Sie!

Niedere Straße 78 /80 info@schleicher.de
78050 VS-Villingen www.schleicher.de
Tel. 07721 /99770